Amtsblatt

der Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf Witzschdorf

Herausgeber: Gemeindeamt Gornau
Rathausplatz 5 · 09405 Gornau
Telefon: (03725) 37000
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Nico Wollnitzke
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Satz und Anzeigen: layout + design verlag
frankenberger str. 61, 09131 chemnitz
tel. 0371-422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Ausgabe Mai | 03.05.2017 | **kostenlos**

Frühjahrsputz in der Kindertagesstätte „Zwergenland“

Nächste Ausgabe 07.06.2017 - Redaktionsschluss 24.05.2017

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

ZWA Hainichen	037207 640
Notdienst	0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau	03725 449813
Notdienst	0172 8638347
ETW Annaberg	
Havariedienst	03733 138-0
inetz	
Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau	
Internet	03774 662573
Radio / TV	03725 82543
	03725 449620
	03725 5319
Sparkassen-ServiceCenter	
montags bis freitags	
08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0

Bankverbindung Gemeinde Gornau
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE 30120300000001412204
BIC: BYLADEM1001
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519

Öffnungszeiten Rathaus Gornau - Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus Gornau

Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau - Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Touristinformation

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 14:00 Uhr

Sprechzeiten der Ämter:

Dienstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
zusätzliche Sprechzeiten abweichend von den o. g. Zeiten

Standesamt
Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr
Freitag 09:00 bis 11:30 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:
Amtsgericht Marienberg, Grundbuchamt
Zschopauer Straße 31, 09496 Marienberg
03735/9108225

Gottesdienste in der Gemeinde

07.05.2017
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst

14.05.2017
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation - Gornau
10:00 Uhr Allianz-Gottesdienst - Witzschdorf

21.05.2017
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau

10:30 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation Dittmannsdorf - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
Gemeindetag zur Konferenz in Chemnitz Friedenskirche

25.05.2017 - Himmelfahrt
10:00 Uhr Gottesdienst im Grünen - Sportplatz Weißbach

28.05.2017
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation - Gornau
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst

04.06.2017 - Pfingstsonntag
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst

05.06.2017 - Pfingstmontag
Ev.-Luth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
Kein Gottesdienst in Witzschdorf

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Jahr hat der April seinem Namen alle Ehre gemacht und das Wetter somit was es wollte.
Nichtsdestotrotz sind wie angekündigt die Maßnahmen in der Gornauer Talstraße und in Dittmannsdorf am Sportplatz in der letzten April Woche gestartet.
Erfreulich ist auch, dass im April die Bewilligung der noch fehlenden Landesmittel für den Breitbandausbau eingegangen ist.
Die Finanzierung für dieses Projekt steht und wir können uns nun daran machen die Ausschreibung zu erstellen.

Auch eine zweite Bewilligung ist uns im April noch zugegangen und zwar der für den ersten Bauabschnitt der Chemnitzer Straße, ebenfalls hier geht es nun an die Erstellung der Ausschreibung.

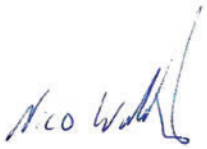
Einen Schritt weiter sind wir bei der Sanierung der Grundschule in Gornau, hierzu hat der Gemeinderat in der letzten Gemeinderatssitzung den Beschluss zur Vergabeleistung „Fenstersanierung“ gefasst. In den Sommerferien werden in der Schule alle alten Fenster ersetzt.

Wie auch in den vergangenen Jahren wird das Gornauer Freibad voraussichtlich am 15.05. seine Tore öffnen. In den letzten Wochen wurden und wird hierfür das Bad wieder auf Vordermann gebracht. Unter anderem wurde auch eine neue Tischtennisplatte aufgestellt und das Beachvolleyballfeld erneuert.

Aber es gibt nicht nur erfreuliches zu berichten. In der Ortslage Gornau kam es in jüngster Vergangenheit vermehrt zum Diebstahl von Verkehrsleitpfosten. Eine sehr unschöne Angelegenheit, denn nicht nur, dass ein materieller Wert der Gemeinde verloren geht, nein auch die Verkehrssicherheit wird hierdurch beeinträchtigt. Eine Anzeige hierzu wurde durch die Gemeinde gestellt.

Mit dem Wunsch auf etwas wärmeres Wetter verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gottesdienste in der Gemeinde

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 27.03.2017

Beschluss 154/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt die Annahme einer Sachspende in Höhe von insgesamt 285,60 EUR für das Pyramidenanschieben in Gornau und den Weihnachtsmarkt im Ortsteil Witzschdorf 2016.
Sachspende: Bereitstellung Radlader für Auf- und Abbau der Holzhütten
Spender: Nico Wollnitzke, Landschaftsgärtner, Gornau OT Dittmannsdorf
Spendendatum: November/Dezember 2016

Beschluss 155/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 100,00 EUR für die Dorfgestaltung in Gornau.

Spender: Ingenieurbüro Börner und Richter, Zschopau OT Krumhermersdorf Spendendatum: 02.01.2017

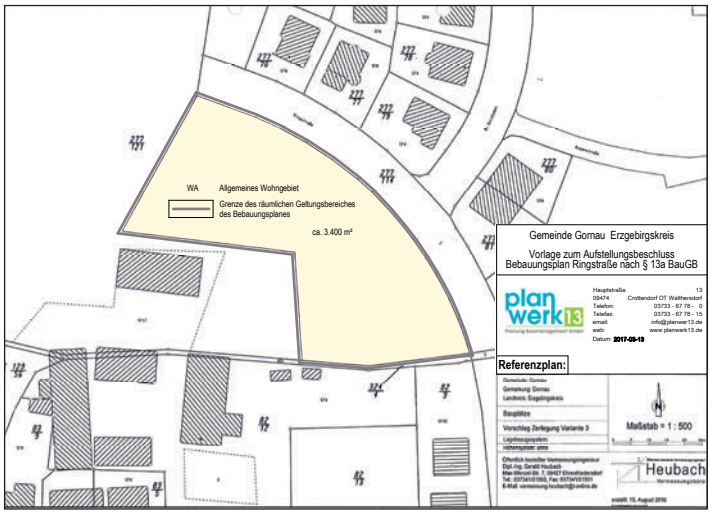
Beschluss 156/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 50,00 EUR für die Anschaffung eines Kinderspielgerätes für die Kita „Zwergenland“ in Gornau OT Dittmannsdorf.

Spender: Doris Hofmann, Gornau OT Dittmannsdorf
Spendendatum: 20.02.2017

Beschluss 157/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt die Annahme einer Conga (Fass-Trommel) als Sachspende in Höhe von 165,00 EUR für die Kindertagesstätte „Kunterbunt“ Gornau.

Spender: Robin und Nadja Winkler, Gornau
Spendendatum: 22.02.2017

Beschluss 158/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt die Aufstellung einer Bebauungsplanung „An der Ringstraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung.



Beschluss 159/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt, die Bauleistungen für das Bauvorhaben „Beseitigung von Hochwasserschäden am Dittmannsdorfer Bach Teilobjekt 1 und Teilobjekt 2“ an die Firma Faber Infra-Bau GmbH, Straße am Sportplatz 7, 09430 Drebach, zum Preis von insgesamt 151.056,96 € zu vergeben.

Beschluss 160/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt, die Bauleistungen für das Bauvorhaben „Wiederherstellung Durchlässe Talstraße Gornau Bauwerke 2 und 3“ an die Firma Faber Infra-Bau GmbH, Straße am Sportplatz 7, 09430 Drebach zu vergeben. Vergeben werden die Bauleistungen für das Bauwerk 2 und die Option, bei gesicherter Finanzierung, die Leistungen für das Bauwerk 3 auszuführen. Der Leistungspreis für das Bauwerk 2 beträgt 218.135,46 € und die als Option mit Bedingungen zu vergebenen Leistungen für das Bauwerk 3 haben den Wert von 248.386,02 €.

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 24.04.2017

Beschluss 161/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt, die Tischlerleistungen für die Baumaßnahme „Energetische Sanierung der Grundschule Gornau, 3. Bauabschnitt, Fenstererneuerung“ zum Preis von 65.855,20 Euro an die Kurt Sell GmbH, OT Niedergräfenhain 79, 04643 Geithain zu vergeben.

Beschluss 162/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt, den verkehrsberuhigten Bereich in Dittmannsdorf, Klein-Tirol-Süd, weiterhin aufrechtzuerhalten.

Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

Beschluss 163/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt, den gesamten Ortsteil Witzschdorf als „ZONE 30“ auszuschildern.

Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

Beschluss 164/17
Der Gemeinderat Gornau beschließt, den Beschluss Nr. 151/16 vom 12.12.2016 aufzuheben. Der Gemeinderat Gornau beschließt, den Entwurf der Bebauungsplanänderung in der Fassung vom 12.12.2016 zur 3. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Gornau Süd“ als Satzung bestehend aus dem Satzungstext und einem Auszug aus der Planzeichnung als Satzung.

Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Gornau Süd im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Auf Grund von § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) hat der Gemeinderat Gornau in öffentlicher Sitzung am 24.04.2017 die Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Gornau Süd“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

§ 1
Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ist der Lageplan des zeichnerischen Teils in der Fassung zur Genehmigung vom 06.05.1994, Az: 51.4/2511.2-1/570-1/93 maßgebend, für die beschlossene Änderung speziell, die nordwestliche bebaubare Fläche mit der Einschreibung zur baulichen Nutzung [GE] als eingeschränktes Gewerbegebiet.

§ 2
Inhalt der Bebauungsplanänderung

Der Inhalt der Änderung des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem textlichen Teil in der Fassung zur Genehmigung vom 06.05.1994, Az: 51.4/2511.2-1/570-1/93.
Die Festsetzungen aus § 2 Pkt. 2.2 werden neu gefasst und lauten:

2.2

Der nordwestliche Bereich wird, wie in der Planzeichnung dargestellt, als eingeschränktes Gewerbegebiet festgesetzt. Hier sind nur nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe zulässig, deren Geräusche die folgenden Emissionskontingente LEK nach DIN 45691 weder tags noch nachts überschreiten:
- LEK, tags 60 dB
- LEK, nachts 50 dB

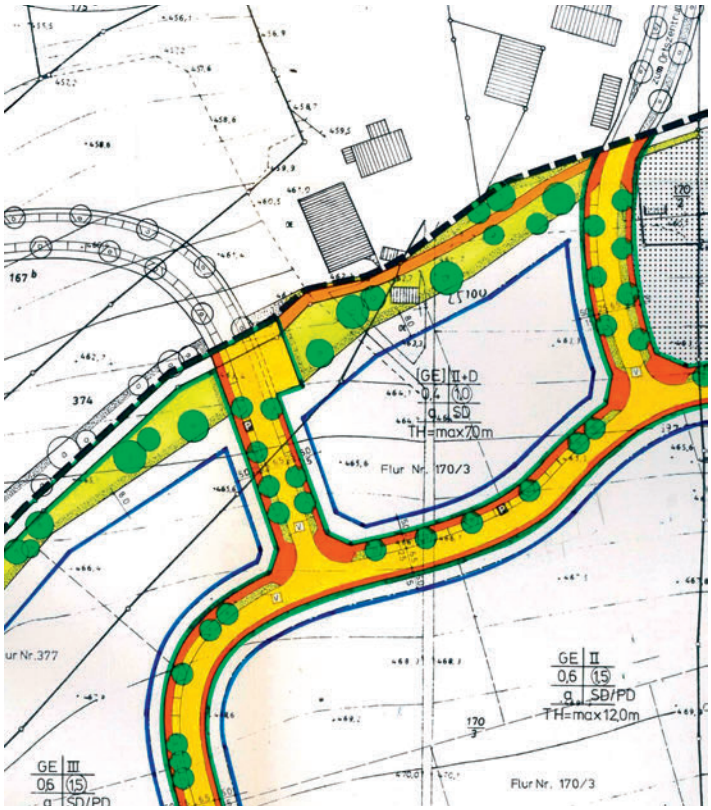
§ 3
In-Kraft-Treten

Die Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der ortsüblichen Be-

kanntmachung der Genehmigung (§ 10 Abs. 3 BauGB) in Kraft.
Gornau, 25.04.2017

Nico Wollnitzke

3. Änderung des Bebauungsplanes
im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
Räumlicher Geltungsbereich Baufläche [GE]



Auszug aus der Planzeichnung zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Gornau Süd“

Auslegung Satzung der Jagdgenossenschaft Dittmannsdorf

Die Satzung der Jagdgenossenschaft Dittmannsdorf liegt in der Zeit vom **04.05. bis 02.06.2017** im Gemeindeamt Gornau zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

1. Änderung zum Ortsgesetz über die Läuteordnung der Kirchgemeinde Witzschdorf

In seiner Kirchenvorstandssitzung am 28.03.2017 hat der Kirchenvorstand Witzschdorf unter Tagesordnungspunkt 8 Folgendes beschlossen:

Das Kapitel I: ZUM GOTTESDIENST; Absatz 1. wird ersetzt durch:

1. An Sonn- und Feiertagen wird eine **halbe Stunde vor Beginn** des Gottesdienstes die große Glocke drei Minuten geläutet. Zu Beginn des Gottesdienstes läuten alle drei Glocken drei Minuten.

Zum Schluss des Gottesdienstes läuten alle drei Glocken drei Minuten.

Die Änderung tritt am Pfingstsonntag, dem 04.06.2017, in Kraft.

Der Kirchenvorstand Witzschdorf am 24.04.2017.

gez. Büttner
Vorsitzender

gez. Renner
Mitglied

WEITERE INFORMATIONEN

Rathaus geschlossen

Am Freitag, dem **26.05.2017,** bleibt das Rathaus Gornau geschlossen!

Gemeinsame Ausschusssitzung

Die nächste gemeinsame Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses findet am Montag, dem **15.05.2017, 19:30 Uhr,** im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **29.05.2017, 19:30 Uhr,** im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Donnerstag, dem **11.05.2017, 19:00 Uhr,** im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Einweihung des Ehrenmals in Witzschdorf

Am Sonnabend, **dem 6. Mai 2017,** findet in Witzschdorf am Friedhof gegen **14:00 Uhr** die Einweihung des Ehrenmals für die Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkrieges statt.

Freibaderöffnung 2017

Es ist geplant, das Freibad Gornau am 15.05.2017 zu öffnen. Dies hängt jedoch von der Witterungslage ab. Die Eintrittspreise bleiben zur letzten Badsaison unverändert.

Auf Grund von Bürgeranfragen hat der Gemeinderat jedoch Folgendes festgelegt:

Möchte ein Besucher das Freibad kurzzeitig verlassen, kann er sich beim Badpersonal melden. Er erhält einen Stempel auf die Hand. Der Stempel in Verbindung mit seiner Eintrittskarte berechtigt ihn dann, am selben Tag das Freibad erneut ohne nochmalige Zahlung des Eintrittspreises zu betreten.

Straßensperrung

Mit dem Brückenbau in Gornau auf der Talstraße, Brücke über den Dorfbach wurde begonnen.

Aus Richtung Waldkirchner Straße ist die Zufahrt bis zur Einmündung Gutswiese frei, aus Richtung Chemnitzer Straße kann bis zum Haus-Nr. 22 gefahren werden.
Die Fußgänger können über die Gutswiese zum Feldweg, der auf der Feldstraße einmündet laufen bzw. über die Waldkirchner Straße und Chemnitzer Straße.

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräfte Stichprobe der EU 2017

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Migration, Schichtarbeit und Schichtarten sowie zur Gesundheit.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 - 33-2110
mikrozensus@statistik.sachsen.de

Frühjahrs-Wanderwoche „echt Erzgebirge“

Wenn Silbermanns geschwätzige Haushälterin zur humorvollen Stadtführung „Silberklang und Berggeschrey“ einlädt oder Wanderungen mit verheißungsvollen Namen „über den Wolken“, „Mückentürmchentour“ oder „zum Zwergenkönig vom Scheibenberg“ angekündigt werden, dann ist wieder Zeit für die echt erzgebirgischen Wanderwochen. Und die sind alles andere als gewöhnlich!

Vom **20. bis 28. Mai 2017** heißt es zur Frühjahrs- Wanderwoche wieder „Wandern verbindet!“ Zur Auswahl stehen 49 Touren mit Streckenlängen zwischen 2 bis 20 km.
So geht es beispielsweise bei einer literarischen Führungen durch Freiberg auf den „Spuren der Hebamme“, auf Tour zum „Glockenwanderweg“ (Deutschneudorf/Seiffen), auf einen Ausflug in das Moorgebiet „Kleiner Kranichsee“(Johanngeorgenstadt), oder zum „Wanderkonzert“ nach Grünhain-Beierfeld.
Sogar die „14 Achttausender“ sind als Tour „Himalaya im Erzgebirge“ (Altenberg) mit von der Partie, dies zwar in Dezimetern gemessen - jedoch durchaus anspruchsvoll.
Auch an die jungen Wanderfreunde ist bei den Touren „Entlang des Waldgeisterweges“ oder „Heitere Heilkräuterwanderung für Kinder“ gedacht!
Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren sind alle geführte Rundwanderungen mit Ziel am Startpunkt und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt. Eine Rast in ausgewählten Gasthäusern ist genauso möglich wie eine Rucksack-Brotzeit. Das komplette Programm ist unter www.erzgebirge-tourismus.de abrufbar.
Die Herbstausgabe der Wanderwochen folgt im Spätsommer vom 16. bis 24. September 2017!

Weitere Wandertermine & Tipps:
Eine herausfordernde Tour über 116 Kilometer und 3.036 Höhenmeter erwandern Sportler beim ERZHIKE - Marathon vom 11. bis 13. August 2017, der auf den Pfaden des Kammwegs führen wird. In 3 Tagen hat man die einmalige Gelegenheit, die schönsten Naturschönheiten des Erzgebirges ganz intensiv auf einer Abendwanderung und zwei Tagestouren kennenzulernen und zu genießen. Naturerlebnis, Abenteuer, Extremsport und Begegnungen voller Emotionen all dies verspricht der ERZHIKE Marathon.
Außerdem steht der ERZHIKE Marathon 2017 unter dem Motto „Wandern für einen guten Zweck“. Jeder zurückgelegte Kilometer pro Teilnehmer unterstützt besondere Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit. www.erzgebirge-tourismus.de/erzhike

Die Erzgebirgische LiederTour führt in diesem Jahr am 20. August

2017 zum „Ersten Deutschen Glockenwanderweg Deutschneudorf/Seiffen“ und „Rundwanderweg Seiffen“. An elf Stationen erwarten die Wanderer & Radfahrer musikalische Erlebnisse inmitten einmaliger Natur.

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Tel.: +49 (0) 3733 188 00 88
www.erzgebirge-tourismus.de

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

Das Erzieherteam der Kita „Zwergenland“ möchte sich ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die gemeinsam mit ihren Kindern im März 2017 an den beiden Frühjahrsputz-Aktionen der Einrichtung teilgenommen haben.

Seit 16 Jahren gibt es bei uns diese schöne Tradition. Viele Familien folgten auch dieses Jahr wieder dem Aufruf, den Kindern beim Saubermachen ihres Kita-Außengeländes zu helfen. Seit 2008 gibt es außerdem in unserem Schreber-Garten Nr. 3 viele Dinge zu erledigen. Wir freuen uns natürlich auch ganz sehr, dass die Eltern für dieses Gelände regelmäßig das Rasenmähen übernehmen. Mit Begeisterung und allerhand Werkzeug sind beim Frühjahrsputz dann Groß und Klein immer zusammen bei der Sache und helfen sich gegenseitig. Nach getaner Arbeit verweilen alle noch ein Weilchen in gemütlicher Runde. Voller Stolz betrachtet man das Ergebnis und montags ist das Hauptthema der ‚Erzählsteinrunde‘ natürlich der Frühjahrsputz. Die Kinder berichten voller Freude, welche Tätigkeiten sie mit ihren Freunden und den Erwachsenen durchgeführt haben.

Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an die Mitarbeiter vom Bauhof der Gemeinde Gornau, die uns zuverlässig beim Abtransport des gesammelten Unrates unterstützen. HERZLICHEN DANK allen kleinen und großen Helfern für diese tolle Mitarbeit.

Das Erzieherteam vom „Zwergenland“

Kita „Kunterbunt“

Die Kinder des Kindergartens „Kunterbunt“ in Gornau hatten eine wunderschöne Osterfeier. Die Eltern brachten am Morgen liebevoll angerichtete Zutaten mit. Somit begannen wir den Tag mit einem leckeren und gesunden Frühstück. Danach war nicht viel Zeit, denn der große, knuddelige Osterhase kam zu Besuch. Nach dieser Aufregung sahen wir uns alle zusammen eine Ostergeschichte an. Als wir zurück in unsere Gruppenzimmer kamen, waren in allen Ecken und Winkeln hübsche Osterkörbchen zu finden. Der Vormittag ging schnell vorbei und keiner hatte Langeweile.

„Bienen-Gruppe“

Bei den „Bienen“ ist was los.
Im Zimmer sind viele Musikinstrumente und Klangschalen zu finden. Besonders beliebt ist die Conga. Auch das Cajon wird gern gespielt. Meistens brauchen die Kinder ihre „Noten“, um zu musizieren. Sie singen und trommeln dazu oder spielen die Klangschale für die Puppenkinder. Das macht allen viel Spaß. Die „Bienen“ von Kunterbunt summen nicht nur, sie singen gern lustige Lieder.

„Kita Kunterbunt“

Klangkonzept in der Kindertagesstätte „Kunterbunt“

Unsere vielfältigen Bildungsangebote werden durch das Klangkonzept bereichert und unterstützt. Es zielt auf eine ganzheitliche Förderung der Wahrnehmung und sozialer Kompetenzen hin.

Jeder Mensch nimmt seine Umwelt durch verschiedene Sinne wahr. Sinnesreize müssen verarbeitet werden, um eine entsprechende Reaktion (Bewegung, Sprache, Emotionen) erfolgen zu lassen.

Mit Hilfe des Klangkonzeptes wird es möglich, die Sinne der Kinder zu sensibilisieren, die Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung zu optimieren, Konzentration, Ausdauer und Motivation zu fördern. Der Einsatz des Klangkonzeptes ermöglicht Stressprävention und Stressabbau sowie die Lösung von Lernblockaden.

Nicht zu unterschätzen ist der positive Effekt auf das Kommunikations- und Interaktionsverhalten im direkten Umgang mit dem Kind und der Gruppe.

KITA KUNTERBUNT
DIE KINDERTAGESSTÄTTE IN GORNAU

Eisenstraße 5 in Gornau

Telefon: 03725 / 5251

Leiterin: Frau Grüner

kita-kunterbunt@gmx.net

Außenstelle Hort in der Grundschule Gornau

Telefon: 0162 / 23 47 251

Unsere Kita auf einem Blick:

- Kapazität von 225 Kindern verteilt auf Kinderkrippe, Kindergarten und Hort
- i. d. R. Betreuung von Kindern ab Vollendung des 1. Lj. bis zum Abschluss der 4. Klasse → nach Möglichkeit in altershomogenen Gruppen
- 6 Gruppen in der Kita, 6 Integrativplätze, 3 Hortgruppen
- zusätzl. Bewegungsraum, Klangraum, Experimentierzimmer, im Außenbereich Gewächshaus
- Ausbildungseinrichtung für Sozialassistenten, Erzieher und Heilerziehungspfleger
- Team besteht aus 17 staatlich anerkannten Erziehern → Ausbildungen: Physiotherapeut, Rehabilitationspädagoge, Heilpädagoge, Praxisanleiter, Facherzieher für Sprachförderung Heilpädagogische Zusatzqualifizierung,
- Im Rahmen unserer Zertifizierung zum *1. Sächsischen Klangkindergarten* nach Peter Hess besitzen unsere Erzieher die Qualifizierung zum KliK-Experten. (KliK = Klingende Kommunikation)

Das ist unsere Einrichtung:

Winterferien in der Kita „Pusteblume“

Dieses Jahr hatten wir uns einige schöne Termine in den Winterferien eingeplant. Los ging es mit Sebastian vom sozialen Netzwerk, der mit unseren Kindern eine Wintersportolympiade durchgeführt hat. Es gab wie immer mit Sebastian viel Spaß und jede Menge gute Laune.

Der nächste Höhepunkt war ein gemütlicher Vormittag in unserer Witzschdorfer Bibliothek. Frau Popper hatte die Kinder am 20.02. zum Lesen eingeladen. Nach einem herzlichen Empfang mit einer Süßigkeit las sie uns ein Kinderbuch vor. Anschließend durften die Kinder in den Bücherregalen stöbern, das war sehr spannend. Dabei fanden die Kinder Bücher, welche sie sehr interessierten. Der absolute Hit waren die Tier- und Märchenbücher. Frau Popper lud dann noch die Kinder ein, gemeinsam mit ihren Eltern die Bibliothek zu besuchen.

Am nächsten Tag führte uns der Weg nicht weit vom Kindergarten weg, nämlich direkt zum Haus der Familie Schönherr. Sabine hatte uns zum Punschtrinken eingeladen und wir sind dieser Einladung gern gefolgt. Wir konnten uns auch nicht verlaufen, denn Sabine hatte Hinweisschilder aufgestellt, mit deren Hilfe wir tatsächlich an der richtigen Tür klingelten. Als wir dann alle unsere wetterbedingt nassen Sachen abgelegt hatten, fand jeder einen gemütlichen Platz rund um den dampfenden Punschtopf. Zu unserer großen Freude entdeckten wir daneben noch einen Teller voll mit leckeren Muffins, welche Frau Püschmann extra für alle Kinder gebacken hatte. Spätestens jetzt konnten wir dem Regenwetter draußen etwas Gutes abgewinnen, denn nun war es erst so richtig gemütlich und es duftete sooo gut.

Während die Kinder es sich schmecken ließen, wanderten unsere Blicke über persönliche Fotos, die an den Wänden hingen. Diese warfen sofort viele Fragen auf, über die wir gemeinsam mit Sabine ins Gespräch kamen. Als kleines Dankeschön sangen alle Kinder für Sabine das Lied: “Wer will fleißige Handwerker sehn,“ denn fleißige Hände und weit offene Herzen für die Kinder waren an diesem Vormittag sehr intensiv erlebbar.

Passend zu unserem Jahresthema waren wir ein paar Tage später zu Gast in der freiwilligen Feuerwehr Witzschdorf. Da gab es rund um das Feuerwehrauto viel zu sehen. Die großen Handschuhe und Helme durften wir sogar ausprobieren. Der Brandmeister hat den interessierten Kindern viele Fragen beantwortet und wer wollte, der konnte gleich im großen Löschfahrzeug Platz nehmen. Auch die ehemalige Bürgermeisterin Frau Vogler war extra bei dem Besuch dabei. Sie hatte zum Witzschdorfer Weihnachtsmarkt leckere Waffeln zu Gunsten unseres Kindergartens gebacken und verkauft. Somit bekamen die Kinder eine Spende von 100,- Euro, wovon wir passend zum Thema, ein großes Feuerwehrauto mit Wassertank und Spritze gekauft haben.

Wir möchten uns sehr herzlich bei Frau Vogler, der Freiwilligen Feuerwehr Witzschdorf, Frau Popper, Frau Püschmann und Sabine Schönherr bedanken, die uns auf so unterschiedliche Weise die Winterferien zu einem tollen Erlebnis gemacht haben.

Einziger Wehrmutstropfen war in der 2. Ferienwoche, dass von unseren angemeldeten Hortkindern leider kein einziges in die Kita gekommen ist.

Das Team und die Kinder der Kita „Pusteblume“

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten in Zschopau

16.03.2017 **Moritz Hauck**
Eltern: Anna und René Hauck, Gornau OT Witzschdorf

28.03.2017 **Hannes Petzold**
Eltern: Kristin und Tom Petzold, Gornau

Sterbefälle

24.03.2017
Dora Gebhardt
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 90 Jahren

31.03.2017
Inge Walther
zuletzt wohnhaft in Gornau
OT Dittmannsdorf
im Alter von 76 Jahren

Wir gratulieren den Geburtstagskindern im Monat Mai

Dittmannsdorf

Emmrich, Christian	08.05.42	75 Jahre
Uhlig, Lisette	22.05.27	90 Jahre

Gornau

Scheibner, Brunhilde	20.05.1927	90 Jahre
Hunger, Eva	30.05.1937	80 Jahre
Lang, Peter	30.05.1942	75 Jahre

Witzschdorf

Meusel, Karl	08.05.1947	70 Jahre

Das Fest der **Goldenen Hochzeit,** den 50. Hochzeitstag, begehen in Witzschdorf
am 13.05. Liane und Jürgen Mauersberger
und am
27.05. Elke und Michael Schiller.
Herzlichen Glückwunsch und noch viele schöne Jahre.

Auch den nichtgenannten Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche.

Wir trauern um

Fritz Sprung

*** 27. Januar 1928 † 20. März 2017**

Fitz Sprung war von 1970 bis 1992 bei der Gemeinde Gornau als Bademeister tätig.
Er war ein sehr zuverlässiger Mitarbeiter.
Er war für seine Ruhe, für sein ausgleichendes Tun und seine Freundlichkeit bei den Bürgern und Mitarbeitern sehr beliebt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Gornau
Nico Wollnitzke

Personalrat

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, VERBÄNDE

Frauentreff Gornau

Der nächste Treff unserer Frauen-Treff-Gruppe findet am

Dienstag, dem 16.05.2017,
14:00 Uhr, im Café Carola

statt.

Auf eine zahlreiche Teilnahme hoffend verbleiben wir die Leitung der Frauen-Treff-Gruppe Gornau

Gornauer Antennengemeinschaft (GAG) w.V.

Sehr geehrter Teilnehmer am Gemeinschaftsempfang, unsere **jährliche Mitgliederversammlung** fand am 30. März 2017 im „Ratskeller“ Gornau statt.

1. Die Mitgliederversammlung war beschlussfähig.
2. Es wurden der Tätigkeitsbericht des Vorstandes, der Kassenbericht der Schatzmeisterin und der Bericht der Revisionskommission vorgetragen und angenommen.
3. Der Vorstand und die Revisionskommission wurden für 2016 entlastet.
4. Die Hauptmaßnahmen 2017 und der Haushaltplan 2017 wurden beschlossen.
5. Als neues Mitglied des Vorstandes wurde Ingolf Fuchs gewählt.
6. In der Diskussion wurde rege zu verschiedenen Problemen diskutiert.

Der Jahresbeitrag 2017
war entsprechend unserer Satzung, § 5 Mitgliedsbeiträge und Nutzungsentgelte, **bis 31. März** fällig!!! **Es gibt per 22. April immer noch 58 Säumige!** Hiermit werden alle Zahlungssäumige gemahnt und aufgefordert, den fälligen Betrag bis 15. Mai zu begleichen, danach werden Mahngebühren fällig!

Ab 01. Januar 2016 sind die Jahresbeiträge:
* für Mitglieder **60,00 EUR!**
* für Nutzer **78,00 EUR!**

Beachten Sie dies bei Ihrer Überweisung und ändern **Sie ihren Dauerauftrag!** Seit Januar 2016 sind **8 Daueraufträge** noch nicht geändert.

Während der Bauarbeiten an den Brücken in der Talstraße kann es zu zeitweisen TV-Ausfällen kommen.

Gleichfalls werden alle **noch unangemeldeten TV-Nutzer** wiederholt aufgefordert, sich umgehend beim Vorstand anzumelden, es besteht Anmeldepflicht, auch rückwirkend.

gez. 1. Vorsitzender
Peter Friedrich

SV Germania Gornau

Nachholspiel bringt nicht die Wende: Gegen die zweite Vertretung des BSV Gelenau mussten sich die Fußballer unserer ersten Herrenmannschaft mit 0:3 geschlagen geben. Ein Gegentreffer kurz vor dem Pausenpfiff und zwei Tore in der Endphase der Partie brachten unsere Kicker auf die Verliererstraße.
Remis nach gutem Beginn: Unsere Damen hatten zum ersten Heimspiel im Jahr 2017 die Frauenmannschaft aus Satzung zu Gast. Am Ende stand ein 4:4-Unentschieden, aufgrund der zwischenzeitlichen 4:1-Führung unserer Damen sicherlich etwas glücklich für die Gäste aus Satzung. Dennoch konnten die Spielrinnen unserer Frauenmannschaft weitere Erkenntnisse für den im Sommer startenden Punktspielbetrieb sammeln.

Eltern gegen Kinder am Karfreitag: Die meisten Nachwuchsmannschaften gönnten sich und dem runden Leder über Ostern etwas Auszeit, nicht die kleinsten Gornauer Fußballer. Unsere Bambini duellierten sich mit ihren Eltern, neuen Tricks und Fähigkeiten wurden von den kleinen Fußballern stolz präsentiert. Als Belohnung für den tollen Einsatz konnten sich die Kinder neben einem erfolgreichen Spiel über eine kleine Aufmerksamkeit freuen.

Euer Sportfreund
Fritz Bauer

38. Erzgebirgs-Rundfahrt/ Rad Bundesliga Männer

Am **14. Mai** wird es zu Verkehrseinschränkungen in Gornau bis Abzweig Dittmannsdorfer Straße sowie die Ortsdurchfahrt Dittmannsdorf kommen. In der Zeit von 09:40 bis 09:50 Uhr werden die Radsportler unseren Ort durchfahren. Wir bitten um Beachtung!

- Aufruf zum Mitmachen ! - Dittmannsdorfer Kinder- und Vereinsfest 2017

ganz so wie unser Dorf: **„Klein aber OHO“** am **10. & 11. Juni** rund um den Sportplatz zu Klein Tirol.

Eine der schönsten und gleichzeitig traditionellsten Veranstaltungen im Klein Tiroler Dörnitztal ist seit vielen Jahrzenten das jährliche Kinder- und Vereinsfest. Es ist der gemeinsame Höhepunkt für Klein & Groß, um mitten im Sommer in die Mitte des Jahres hinein zu feiern.
Vielfältige Angebote und die mit viel Einsatz und Liebe zur Sache vorbereiteten Programmpunkte sorgen dafür, dass es schon längt zu einem Anziehungspunkt über die Grenzen des Dörnitztals hinaus geworden ist. Das Kinderfest in den Nachmittages- und Abendstunden am Samstag wird dabei immer zum „Großen Tag der kleinen Tiroler“! Eine Reihe von weiteren Angeboten auch für die Erwachsenen bereichern dieses Wochenende.

Es ist eine Freude zu erleben, wie viele Vereine und Einrichtung aus dem Ort und zunehmend aus der gesamten Umgebung bei diesem Vorhaben vor allem im Sinne der Kinder unproblematisch zusammenarbeiten und dies mit tollen Erfolgen belohnt wird.

Wie schon in den vergangenen Jahren steht das Fest wieder unter einem Motto. Diesmal heißt es so, wie Dittmannsdorf ist: **„Klein aber OHO!“** und es sogar in seinem Namen trägt: **KLEIN** Tirol! Zudem steht das „klein“ weniger für die Größe des Festes als vielmehr für seine wichtigsten, aber kleinen Gäste.

Die Veranstaltung ist schon längst nicht mehr nur ein Fest für und von Dittmannsdorf, sondern eines für die gesamte Umgebung. Deshalb möchten wir erneut die Vereine, Einrichtungen und Gruppen aus den beiden andern Ortsteilen unserer Gemeinde, aus Gornau und Witzschdorf sowie der Umgebung einladen mit dabei zu sein! So kann das Vorhaben auch zum weiteren ortsübergreifenden Zusammenwirken in unserer Gemeinde beitragen.

Wenn Sie Interesse haben, sich insbesondere im Sinne der Kinder zum Kinderfest am Nachmittag des 10. Juni 2017 zu beteiligen, sind Sie ganz herzlich willkommen!

Ob auf der Bühne, mit einem Stand, einer Präsentation oder einer Spielstation - der Kreativität und ihren Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt! Ihre Beteiligung kann nur ein Gewinn sein: präsentieren Sie sich in einer breiten Öffentlichkeit, gestalten Sie ihre Nachwuchsarbeit und sorgen Sie mit Ihrem Zutun für viele frohe Kinderherzen.
In den Vorjahren nutzten bereits einige diese Chance und es hat sich für sie nicht nur gelohnt, sondern noch dazu richtig viel Spaß gemacht. So wird **Vielfalt die VEREINt** – mit dem Dittmannsdorfer Kinderfest auf die schönste Art zum Ausdruck gebracht und gefeiert.

Gleichsam ist jeder mit offenen Armen willkommen, der als Helfer während des Festes, beim Aufbau oder der Vorbereitung mit anpacken möchte – denn ohne diese guten Seelen wäre das Fest nicht möglich.

Alle Kinder & Mitwirkenden hoffen auf Ihr Engagement und freuen sich darauf!

Also, wenn Sie zum Fest unter Beweis stellen wollen, Sie sind „Klein aber OHO!“ oder Sie noch Fragen haben, dann melden Sie sich gern beim:

Heimatverein Dittmannsdorf e.V.
Neue Straße 18, 09573 Dittmannsdorf
Tel.: 03735/5225 oder 0172/3786549
Mail: heimatverein@dittmannsdorf.com

Doch Ideenreichtum und Einsatz reichen auch bei einem Kinderfest leider nicht aus. Unser Fest wird erneut auf viele Sponsoren und Helfer angewiesen sein. Nur durch diese unerlässliche Unterstützung konnte das Fest über so viele Jahre überhaupt stattfinden.

Wie in den Vorjahren wird es dazu wieder eine große Spendenaktion geben und die Gewerbetreibenden möchten wir mit einem eigenen Aufruf erneut um diese wichtige Hilfe bitten. Entsprechende nähere Informationen werden zeitnah veröffentlicht, beziehungsweise werden Ihnen zugestellt oder man wird Sie persönlich, freundlich ansprechen. Auch hierzu können Sie sich schon jetzt unter den oben angegebenen Kontaktdaten an den Dittmannsdorfer Heimatverein wenden.

Vor allem im Sinne der Kinder bedanken wir uns schon an dieser Stelle für Ihre Unterstützung!

Ganz Dittmannsdorf und Umgebung freut sich schon jetzt auf ein stimmungsvolles Fest mit vielen tollen Erlebnissen, vielen Gästen und natürlich mit vielen frohen Kindergesichtern, die mit der Sonne um die Wette lachen!

Detailliertere Informationen und das Programm zum Dittmannsdorfer Kinder- und Vereinsfest 2017 werden im Vorfeld unter anderem in nächsten Amtsblatt, veröffentlicht.

Für alle Neugierigen: Im Internet auf www.dittmannsdorf.com geben viele Rückblicke mit vielen tollen Fotos der Vorjahre schon mal einen Vorgeschmack!

Viele gute Gründe also – damit es beim Dittmannsdorfer Kinder- und Vereinsfest heißt: „Klein aber OHO!“

Enrico Münzner (Heimatverein Dittmannsdorf e.V.)
& die beteiligten & mitwirkenden Vereine/Einrichtungen

Gornauer Judoka verpassen Pokal in Döbeln knapp

Bei der 7. Auflage des „Döbelner Stiefelpokal“ am 8. April 2017 kehrten 10 von 11 gestarteten Sportlern des JUDO-CLUB Gornau e.V. mit Edelmetall zurück. Gekämpft wurde in den Altersklassen U11 und U13. Angereist waren zu diesem Turnier 215 Judoka von 25 Vereinen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Tschechien.

Charlize Richter (hinten) gegen Kim Kaiser (Budosportverein Adorf)

In der U11 hatte am Sonnabend Hanna Kertzscher (- 28 kg) nicht ihren besten Tag erwischt. Zu zögerlich und fast schon zaghaft kamen ihre Angriffe und führten daher selten zum Erfolg. Trotzdem holte sie am Ende Bronze. Die weiteren weiblichen Starter in der U11, Lara Neubert und Johanna Bilz, kämpften beide in der Gewichtsklasse - 36 kg. Während Lara ihren Auftaktkampf gegen Karstan (PSV Cottbus) gewann, musste Johanna bereits gegen Lorenz vom Gastgeber Döbeln die Segel streichen und kam in die Hoffnungsrunde. Hier bezwang Johanna Kindler (JC Leipzig) und traf dann im Kampf um Bronze auf ihre Vereinskameradin, welche nach einem verlorenen Kampf gegen Bregvadze (Döbeln) auch in die Hoffnungsrunde gekommen war. Am Ende behielt Lara Neubert die Oberhand, fuhr mit Bronze heim und Johanna Bilz musste sich mit Rang 5 begnügen. Kommentar des Gornauer Trainers, Reimar Sesser:“ Immer wieder die gleichen Fehler! Obwohl wir im Training hart daran gearbeitet haben, diese abzustellen. Es fehlt vielmals das Gefühl für die judotypischen Bewegungsformen, Bewegung des Gegners übernehmen, und es wird mit brachialer Gewalt versucht den Gegner zu bezwingen“.

Celina Reichel (grün/oranger Gürtel) wirft Kim Kaiser (BSV Adorf)

Bei den 3 Gornauer Jungen dieser Altersklasse konnten wieder alle Register gezogen werden. Dean Richter (- 26 kg) und Nick Reichel (- 28 kg) zeigten gute Techniken und man merkte ihnen auch den enormen Kampfgeist an. Beide verließen in allen ihren Begegnungen die Matte als Sieger und standen am Ende auf dem obersten Treppchen. Fritz Bauer (- 30 kg), der Dritte im Bunde der Gornauer Jungen, holte ebenfalls Gold, konnte jedoch seinen Trainer nicht so recht überzeugen. „Fritz hatte bei diesem

Turnier sehr viel Glück. Er sollte intensiver an seinen Techniken arbeiten und weniger auf Kraft setzen. Dafür müsste er jedoch regelmäßig am Training teilnehmen!“, so Sesser.

In der Altersklasse U13 standen Carlotta Oertel (- 40 kg), Celina Reichel und Charlize Richter (beide - 44 kg) auf der Matte. Carlotta war sehr variabel im Einsatz ihrer Techniken und zog diese auch konsequent durch. So gewann sie ihren ersten Kampf gegen Börner (Döbeln) schon nach 7 Sekunden. Im Finale stand sie später Emilie Poppe aus Rodewisch gegenüber. Diese erfolgsverwöhnte Judoka musste hier jedoch genervt und in einer Festhalte von Carlotta liegend, aufgeben. Celina Reichel und Charlize Richter trafen unglücklicherweise gleich im ersten Kampf aufeinander, welchen Celina für sich entschied. Während Celina sich dann weiter bis zu Gold vorkämpfte, reichte es für Charlize am Ende wieder einmal „nur“ für Bronze.

Bei den Jungen dieser AK standen Gustav Schulz (- 55 kg) und Sascha Wunderlich auf der Tatami und beide traten die Heimreise mit Silber an. „Bei Gustav hatte ich ein Déjà-Vu. Wie beim letzten Turnier trumpfte er regelrecht auf, zeigte diverse Techniken und kommt damit zum Erfolg und im Finale macht er wieder den gleichen Fehler und verschenkt damit Gold!“, so sein Betreuer Reimar Sesser. Sascha Wunderlich konnte Grimmer (VFL Riesa) bezwingen, scheiterte jedoch am späteren Sieger der Gewichtsklasse Rico Stelzig, ebenfalls aus Riesa.

In der Pokalwertung verpassten die Gornauer Judoka den Bronzepokal ganz knapp. Der 1. Platz ging an die Gastgeber aus Döbeln, der 2. Platz an Teplice und Platz 3 an den JCL

Eine Blutspende hat immer Saison: vor und nach Feiertagen ist sie für die Patienten besonders wichtig

Der Monat Mai lädt mit mehreren Feiertagen auch viele regelmäßige Blutspender dazu ein, sich kurze Auszeiten vom Alltag zu nehmen. Doch die Blutspende ist zu jeder Saison unverzichtbar. Gerade vor und nach Feiertagen werden Blutspenden besonders dringend benötigt, um die Versorgung der Patienten in den Kliniken mit Blutpräparaten sicherzustellen. Denn Blutprodukte sind nur sehr kurz haltbar.

Aus dem Blut einer sogenannten Vollblutspende werden drei Bestandteile getrennt aufbereitet, so dass mit einer Spende bis zu drei Patienten geholfen werden kann. Erythrozytenkonzentrate (rote Blutkörperchen), Blutplasma (flüssige Blutbestandteile) und Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen). Letztere müssen unter ständiger Bewegung bei einer Temperatur zwischen +20 und +24 Grad Celsius gelagert werden und haben aufgrund ihrer sehr **kurzen Haltbarkeit von maximal vier bis fünf Tagen** einen besonderen Status.

Thrombozyten sind für die Blutgerinnung unentbehrlich. Patienten, die auf die Transfusionen von Thrombozyten angewiesen sind, leiden oftmals an einer Blutungsneigung aufgrund eines Mangels an den Blutplättchen. Dies kann Folge einer Krankheit sein oder auch Nebenwirkung der Behandlung wie beispielsweise einer Chemo- oder Strahlentherapie bei Tumorerkrankungen. Das größte Einsatzgebiet von Thrombozytenkonzentraten ist die Onkologie. Doch auch nach Operationen wie z.B. einer Transplantation oder nach einem Unfall kann die Transfusion von Thrombozyten lebensrettend sein, da starke Blutungen durch die Übertragung gestoppt werden können.

Deutsches Rotes Kreuz

Die kontinuierliche Patientenversorgung mit diesen Blutprodukten kann nur gemeinschaftlich mit vielen Spenderinnen und Spendern sichergestellt werden. **Bitte bringen Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mit!**

Die nächsten Möglichkeiten zum Blutspenden bestehen:

am Donnerstag, dem 04.05.2017,
von 12:30 bis 16:00 Uhr,
im Klinikum Mittleres Erzgebirge, Alte Marienberger Str. 52
oder
am Dienstag, dem 23.05.2017,
von 14:30 bis 18:30 Uhr,
im Beruflichen Schulzentrum Zschopau, J.-Gottlob-Pfaff-Str. 1

Der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e.V. lädt ein zum Gärtnertag

Schwerpunktthema „Bienen und Schmetterlinge“ in den Natur- und Lehrgarten an der Naturschutzstation Pobershau am 06.05.2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr

- Informationen zum naturnahen und biologischen Gärtnern, zur Herstellung von Komposten, zur Ansiedlung von Nützlingen im Garten
- Bienenquiz
- Verkaufsstände mit Pflanzen, Kräutern und Stauden
- Verkauf von Gehölzen der Baumschule Dittersdorf GmbH
- Bücher zu den verschiedensten Gartenthemen
- Holzofenbrot und andere leckere Köstlichkeiten aus unserem Holzbackofen
- kleiner Gärtnerimbiss

- **10:30 Uhr – Vortrag „Dem Geheimnis der Honigbiene auf der Spur“ mit Dipl.vet.med. Frank Scholz**
- **13:30 Uhr – Vortrag „Vom 5 cm-Rasen zur blütenbunten Schmetterlingswiese“ mit Dr. Matthias Nuß vom Senckenberginstitut Dresden**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen zu weiteren Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage www.lpv-pobershau.de oder unter der Rufnummer 03735/6681231

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Witzschdorfer Heimatstube (Schulstraße 9 – ehemaliges Gemeindeamt) ist jeden Dienstag von 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns über regen Besuch!
Wir freuen uns sehr, dass der Heimatabend im Gasthof so großen Anklang fand, und möchten uns zugleich für die organisatorischen Probleme entschuldigen. Wir hoffen, Sie zum nächsten, im Herbst geplanten Heimatabend wiedersehen zu dürfen.
Die neuerschienenen Heimathefte und das Buch „Beim Dorfbarbier – heitere Dorfgeschichten von Kurt Ulbricht“ sind ab sofort in der Heimatstube, in der Stadtbuchhandlung Zschopau sowie im Gasthof Witzschdorf erhältlich. Die vergriffenen Hefte befinden sich derzeit im Nachdruck, sodass in Kürze alle sieben Heimathefte wieder verfügbar sein werden.

Im Namen des Kulturstammtisches wird nochmals herzlich eingeladen zur **Einweihung des Ehrenmals** für die Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkrieges am **6. Mai 2017, 14:00 Uhr** vor dem Friedhof.

Nun zur Heimatgeschichte: Als Teil 3 zur Kultur in der Nachkriegszeit werden die Aktivitäten der methodistischen Gemeinde vorgestellt. Hauptquelle dafür ist eine Veröffentlichung von Frau Pastor Eibisch aus dem Jahre 2000. Wer weitere Hinweise geben oder noch Bilder zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte in der Heimatstube. Für Korrekturen und Ergänzungen sind wir immer dankbar!

Das kulturelle Leben in der Nachkriegszeit
3. In der ev.-methodistischen Kirchgemeinde

a) Jugendchor

In der methodistischen Gemeinde hatte die Musik von Anfang an einen hohen Stellenwert. Dies spiegelt sich auch in der Nachkriegszeit wider, als besonders die Gemeindejugend die treibende Kraft war, um das Gemeindeleben wieder zu entfalten und zu bereichern. 1945, in einer Zeit äußerster Not, entstand ein Kreis von bis zu 40 Jugendlichen, der sich anfangs unregelmäßig in der Kapelle oder in der freien Natur traf. Der gemeinsame Gesang war ein wichtiger Bestandteil dieser Zusammenkünfte, sodass sich daraus schon bald ein auftrittsreifer Jugendchor entwickelt hatte. Ab 1948 war der Chor unter Anleitung der Gebrüder Siegfried und Friedemann Seifert regelmäßig zu den Gottesdiensten zu hören. Auch außerhalb des Ortes gab es Auftritte, so z.B. zu Jugendtreffen oder zu festlichen Anlässen in den Nachbargemeinden.

Jugendtreffen in „Emmrichs Steinbruch“ 1948.

Der Jugendchor 1948

Der Jugendchor wurde mit der Zeit zum eigentlichen Kirchenchor, der bis heute existiert. Bis 1999 – also über ein halbes Jahrhundert lang – stand er unter der Leitung von Siegfried Seifert; seitdem wird diese Aufgabe von Helga Seifert ausgeübt.

b) Männerquartett

Eine schöne Tradition der methodistischen Jugend waren die „Erzgebirgischen Weihnachtsabende“, die von 1945 bis 1949 im Gasthof veranstaltet wurden und großen Anklang fanden; es fanden sogar Wiederholungen in mehreren Nachbarorten statt.
Zum „Erzgebirgischen Weihnachtsabend“ 1947 trat erstmals ein Männerquartett auf, das sich aus der Jugendarbeit heraus gebildet hatte. Siegfried Seifert, Friedemann Seifert, Ehrenfried Unger und Curt Menzel waren die Initiatoren; nach dem Wegzug Menzels kam Fredo Pöschmann hinzu. Das Quartett übernahm nicht nur Aufgaben bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in Witzschdorf, sondern es trat auch in der weiten Umgebung zu kirchlichen und kulturellen Anlässen auf. Bis 1957 wurden auch alljährlich in den Sommerferien Singefahrten nach Westdeutschland unternommen; durch Gemeindeschwester Elisabeth Mistele, die bis 1951 in Witzschdorf tätig war, bestand ein enger Kontakt zum Mutterhaus „Martha-Maria“ in Nürnberg.
1951 - 1953 wurden mehrere Aufnahmen des Gesangs für den Rundfunk gemacht, wodurch dieser ausgezeichnete Klangkörper deutschlandweit Bekanntheit erlangte. Im Dezember 1951 war das Quartett an der Weihnachtssendung beteiligt, die aus Grünhainichen übertragen wurde und an der auch der Posaunenchor der lutherischen Gemeinde mitwirkte. Es folgten noch weitere Übertragungen unter dem Titel „Das Jugendquartett Witzschdorf singt“. Dieter Gläser berichtet im Jahre 1954 in einem Zeitungsartikel wie folgt: „Einzigartig ist ihr Gesang. Hell und klar dringt an das Ohr des Zuhörers der Sopran, gesungen von Friedemann Seifert. Sie waren es auch, die den Namen ‚Witzschdorf‘ in die Welt hinaustrugen. Überallhin tragen die Ätherwellen ihren wunderbaren Gesang. Das sind die Früchte ihrer langen und harten Arbeit.“

Das Männerquartett 1950: Friedemann Seifert, Ehrenfried Unger, Siegfried Seifert, Curt Menzel.

Nach der Wende kam es sogar zu mehreren Fernsehauftritten, u.a. in der Sendung „So klingt's bei uns im Arzgebirg"; 1995 wurde auch eine eigene CD produziert. – Heute lebt keiner der einst so berühmten Sänger mehr. Ihre Gräber befinden sich auf dem Witzschdorfer Friedhof unmittelbar nebeneinander.

c) Posaunenchor

Eine lange Tradition in der methodistischen Gemeinde hat der Posaunenchor, der bereits im Jahre 1927 auf Anregung von Kurt Böhme ins Leben gerufen wurde; die Leitung oblag Otto Bach. Nach kurzer Unterbrechung zu Kriegszeiten gelang es ihm in der Nachkriegszeit die Chorarbeit wieder aufzunehmen. Sowohl mit dem Posaunenchor der lutherischen Kirchgemeinde als auch mit den Chören anderer Methodistengemeinden bestand ein gutes Verhältnis, das durch gemeinsame Veranstaltungen zum Ausdruck kam. – Otto Bach war eines der engagiertesten Gemeindemitglieder; sein Dienst stand ganz im Zeichen der Kirchenmusik. Neben seiner Funktion als Posaunenchor-Leiter war er auch jahrzehntelang Organist. Bis zu seinem Tod 1969 übte er diese Ämter aus. Daraufhin wurden Horst Nitsche zum Leiter und Siegfried Seifert zu dessen Stellvertreter gewählt, was jedoch keine dauerhafte Lösung war. Somit kam es Mitte der 1970er Jahre – auch bedingt durch fehlenden Nachwuchs – zur Auflösung des Posaunenchores, der zum Schluss noch neun Mitglieder hatte.

Der Posaunenchor in seinem Gründungsjahr 1927

Der Posaunenchor 1949

d) Laienspielgruppe

In der Nachkriegszeit gründete sich in der methodistischen Gemeinde eine Laienspielgruppe, die allerdings nur kurze Zeit existierte. Ist Näheres darüber bekannt? Wer kennt Mitglieder, aufgeführte Stücke usw.?

Die Methodistenkirche Anfang der 1950er Jahre

Bücherei geschlossen

Vom 09.05. bis 23.05.2017 bleibt die Bücherei Witzschdorf geschlossen.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.
Leipziger Str. 27
09648 Mittweida
E-Mail: afu-ev@web.de
www.afu-ev.org
Tel./Fax. 03727 976311

Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, dem **16. Mai 2017** bietet
die AfU e.V. die Möglichkeit
in der Zeit von 11:00 bis 12:00 Uhr in **Zschopau,**
im Rathaus,
Altmarkt 2

Wasser- und Bodenproben prüfen zu lassen.
Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Analysen auf Trinkwasserqualität
Brauchwasseranalysen
Analysen für Aquarienwasser
Für diese Analysen bitte mind. 1 Liter Wasser in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen.

Bodenanalyse für eine Nährstoffbedarfsermittlung
Bodenanalyse auf Schwermetalle
Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

JETZT NEU!

Sie haben etwas zu verkaufen?

Dabei helfen wir Ihnen gern!

Ab sofort führen wir in unseren Amtsblättern Callenberg, Gornau, Waldenburg und Zschopau eine Artikelbörse für Privatpersonen ein. Hier können Sie zum Beispiel Ihr Auto, Fahrrad bis hin zu Holzschnitt alles inserieren.

Unsere neue Anzeigengröße (50 mm x 25 mm) erhalten Sie für 15,95€*!

* Dieser Preis ist brutto angegeben.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Beispielanzeige 50 x 25 mm, Beispielanzeige 50 x 25 mm, Beispielanzeige 50 x 25 mm, Beispielanzeige 50 x 25 mm, Beispielanzeige

Layout + Design Verlag
Frankenberger Straße 61 · 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 422431 · Fax: 0371 411517
eMail: info@layoutunddesign-verlag.de

Privater Anzeigenauftrag

(bitte vergessen Sie nicht Ihre Telefonnummer und/oder eMail-Adresse anzugeben)

Ihr gewünschter Text:

_____

_____

_____

_____

Im Amtsblatt:

- ☐ Stadtbote Waldenburg
- ☐ Amtsblatt Callenberg
- ☐ Amtsblatt Gornau
- ☐ Stadtkurier Zschopau

Im Monat:

- ☐ Januar
- ☐ Februar
- ☐ März
- ☐ April
- ☐ Mai
- ☐ Juni
- ☐ Juli
- ☐ August
- ☐ September
- ☐ Oktober
- ☐ November
- ☐ Dezember

Zu meinen Angaben:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Bezahlung:

Ihre Anzeige können Sie per Vorkasse oder ganz bequem per PayPal bezahlen.

- ☐ Vorkasse
- ☐ PayPal

_____

Datum, Unterschrift

Bitte schicken Sie Ihren Anzeigenauftrag per Fax, eMail oder via Post.

Die Rechnung erhalten Sie dann per eMail oder Post mit der ausgewählten Bezahlform.

ANZEIGEN

KELSCH-BESTATTUNG-GELENAU
- einheimisches Unternehmen seit 1990 -
Inh. Bianca Kelsch
Straße der Einheit 96
09423 Gelenau
privat: Am Hang 2
TAG- und NACHTDIENST unter
Tel.: (037297) 72 09 oder Herr Ullrich Brüssel in Herold - Tel.: (037297) 42 99
www.bestattung-scheer-kelsch.de

WIR KAUFEN IHREN PKW!
Online-Ankauf auf www.pkw-einkauf.de oder Anruf
MS Automobile
Martin Singer
Holbeinstraße 37
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 2323722
Mobil: 0163 5430666
info@pkw-einkauf.de
www.pkw-einkauf.de
An- und Verkauf von KFZ aller Art

ANZEIGEN

Bauen mit Vertrauen

Dirk Fröhner
BAUGESCHÄFT
Wiesengrund 1a · 09437 Witzschdorf
Tel.: (0 37 25) 34 23 92 · Fax: 34 23 93
Funk: 01 72 / 3 57 14 39
www.fröhnerbau.de

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN.
Hörgeräte-Akustik
ROCHHAUSEN GmbH

Marienberg
Tel. 03735 23045
Töpferstr. 1 (Ärztehaus)
Mo, Di, Do 8-17 Uhr
Mi, Fr 8-13 Uhr

Zschopau
Tel. 03725 23647
R.-Breitscheid-Str. 26
Di, Do 9-17 Uhr
Fr 14-17 Uhr

Flöha
Tel. 03726 714137
Augustusburger Str. 44
Mo 9-17 Uhr, Mi 9-15 Uhr
Fr 9-12 Uhr

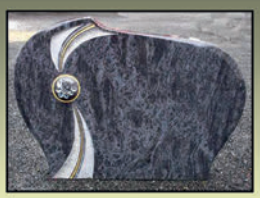
TAXI·GÖTZE
Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...

Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in ZSCHOPAU
(03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall
• Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
• Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
• Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten
www.taxi-goetze.de · E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

Gasthof Witzschdorf
Tel. 03725/6680 - Mail: gasthof-witzschdorf@gmx.de
Feiertag der Mütter!
Sonntag, 14. Mai 2017 ab 12.00 Uhr
3-Gang-Überraschungsmenü
+ 1 Glas Sekt für Frauen
Reservieren Sie schon jetzt!
für nur 15,50 € pro Person

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH
www.antea-bestattung.de
Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau
Telefon: (03725) 22 99 2
Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Toppel
qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen.



Steinmetzbetrieb
Roland Sittel
Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen
Roland Sittel, Steinmetzmeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336/ roland.sittel@gmx.de

Denn Druck ist mehr als buntes Papier.
Vervielfältigen, werben, kommunizieren.
frankenberger straße 61 · 09131 chemnitz
tel. 0371 - 41 42 33
info@druckerei-daemmig.de
www.druckerei-daemmig.de
bd druckerei dämmig

25 Jahre STADTWERKE Annaberg-Buchholz
Wir sagen Danke.

ENTDECKEN – STAUNEN – MITMACHEN

Herzliche Einladung zum Entdeckertag am 10. Juni 2017 ab 14 Uhr rund um das Stadtwerkehaus, Robert-Schumann-Str. 1, 09456 Annaberg-Buchholz.

Servicefiliale Zschopau · An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau
sandy.boettcher@swa-b.de · www.swa-b.de · Tel.: 03725 3989662
Fax: 03725 7097961 · Mo 9 – 12 Uhr · Di + Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

elektro-anlagen-müller GmbH

Geschäftsführer: Robert Müller

- klassische Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen / Werbebeleuchtung
- Wartung und Instandhaltung elektr. Anlagen
- E-Check / Überprüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel
- Kommunikationstechnik im Wohnungs- und Gesellschaftsbau

eam Zschopau

Gabelsberger Str. 8a - 09405 Zschopau
Tel.: (03725) 4597663 - Fax: 4597664 - E-Mail: kontakt@eam-zschopau.de

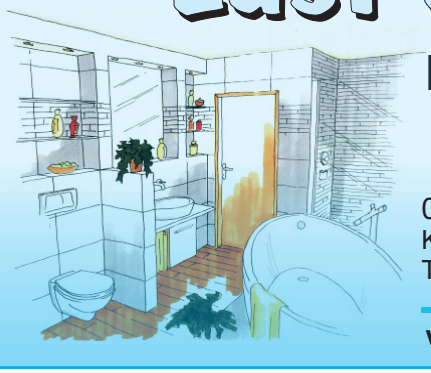
WG Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAUTAL eG

Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:
- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Grießbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

Lust auf mehr Bad?



Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand

09526 **Olbernhau**
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 **Freiberg**
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

bad pool heizung
kummerlöwe